

II-3273 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 24.930/7-2/1981

1010 Wien, den 22. Dezember 1981
 Stubenring 1
 Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
 Auskunft

Klappe

Durchwahl

1472/AB

1981-12-28

zu 1510 IJ

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg HAIDER und Genossen an den Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend zwischenstaatliche Pensionsüberweisungen (Nr. 1510/J)

Unter Hinweis auf die von Österreich mit einer Reihe von anderen Staaten abgeschlossenen Abkommen über Soziale Sicherheit wurde an mich folgende Anfrage gerichtet:

- "1. In wievielen Fällen werden aus dem Ausland Pensionen aufgrund zwischenstaatlicher Sozialabkommen nach Österreich überwiesen bzw. wie hoch sind die Zahlungen (aufgegliedert nach Staaten)?
2. In wievielen Fällen werden solche Pensionen aus Österreich überwiesen bzw. wie hoch sind die Zahlungen (aufgegliedert nach Staaten)?
3. Wieviele Pensionen werden davon aus den einzelnen Versicherungsfällen des Alters bzw. der geminderten Arbeitsfähigkeit (der dauernden Erwerbsunfähigkeit) bzw. des Todes geleistet und wie hoch sind die jeweiligen Zahlungen (aufgegliedert nach Staaten)?"

In Beantwortung dieser Anfrage beeohre ich mich folgendes mitzuteilen:

- 2 -

Zu 1.:

Nach dem Stande vom Dezember 1980 wurden aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen über Soziale Sicherheit in 102.589 Fällen Pensionen bzw. Renten aus den Vertragsstaaten nach Österreich überwiesen. In dieser Zahl sind die Überweisungen aus Belgien und Spanien nicht enthalten, deren Anzahl leider nicht bekannt ist. Nach Staaten aufgelistet ergibt sich folgendes Bild:

BR.Deutschland	83.640 Fälle
Großbritannien	1.340 Fälle
Frankreich	466 Fälle +)
Israel	18 Fälle
Italien	6.539 Fälle +)
Jugoslawien	533 Fälle +)
Liechtenstein	580 Fälle
Luxemburg	29 Fälle
Niederlande	984 Fälle
Schweden	216 Fälle
Schweiz	8.239 Fälle
Türkei	<u>5 Fälle</u> +)
insgesamt	102.589 Fälle

+) Anzahl von Dezember 1979.

Das Ausmaß der Pensions- bzw. Rentenzahlungen aus den Vertragsstaaten nach Österreich betrug im Jahre 1980 (mit Ausnahme Belgiens, auf 1000 S gerundet):

BR Deutschland	2.116,683.000 S
Großbritannien	33,603.000 S
Frankreich	7,810.000 S +)
Israel	177.000 S
Italien	144,267.000 S +)
Jugoslawien	11.034.000 S +)
Liechtenstein	18,929.000 S
Luxemburg	1,083.000 S
Niederlande	18,317.000 S
Schweden	6,707.000 S
Schweiz	146,631.000 S
Spanien	319.000 S
Türkei	<u>31.000 S</u> +)
insgesamt	2.505,591.000 S.

+) Betrag des Jahres 1979.

- 3 -

Zu 2.:

Nach dem Stande vom Dezember 1980 wurden aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen über Soziale Sicherheit in 93.216 Fällen Pensionen bzw. Renten aus Österreich in die Vertragsstaaten überwiesen. Nach Staaten aufgegliedert ergibt sich folgendes Bild:

Belgien	176 Fälle
BR Deutschland	63.019 Fälle
Großbritannien	4.214 Fälle
Frankreich	895 Fälle
Israel	3.775 Fälle
Italien	8.729 Fälle
Jugoslawien	8.423 Fälle
Liechtenstein	81 Fälle
Luxemburg	13 Fälle
Niederlande	251 Fälle
Schweden	287 Fälle
Schweiz	1.465 Fälle
Spanien	111 Fälle
Türkei	<u>1.777 Fälle</u>
insgesamt	93.216 Fälle.

Das Ausmaß der Pensions- bzw. Rentenzahlungen aus Österreich in die Vertragsstaaten betrug im Jahre 1980 (auf 1000 S gerundet):

Belgien	9,539.000 S
BR Deutschland	836,815.000 S
Großbritannien	215,473.000 S
Frankreich	32,533.000 S
Israel	183,417.000 S
Italien	73,854.000 S
Jugoslawien	173,803.000 S
Liechtenstein	2,437.000 S
Luxemburg	619.000 S
Niederlande	8,461.000 S
Schweden	13,114.000 S
Schweiz	52,632.000 S
Spanien	5,692.000 S
Türkei	<u>29,070.000 S</u>
insgesamt	1.637,459.000 S.

- 4 -

Zu 3.:

Aufgrund der von den fremdstaatlichen Verbindungsstellen zur Verfügung gestellten Daten ist eine Zuordnung der Pensionen bzw. Renten zu den einzelnen Versicherungsfällen leider nicht möglich. Damit fehlt aber auch eine Vergleichsbasis für eine entsprechende Aufschlüsselung der von Österreich in die Vertragsstaaten überwiesenen Pensionen bzw. Renten.

Der Bundesminister:

A handwritten signature consisting of stylized letters and a flourish, likely belonging to the Federal Minister mentioned in the text above.